

Begegnung

Jesus hat Leiden in Liebe verwandelt

Feiern Sie die Liturgie der Karwoche mit!
Tauchen Sie ein ins christliche Ostermysterium!
Teilen Sie die Freude der Auferstehung!

6-7

KATHOLISCHE 
KIRCHE STEIERMARK

Ostern
2014
#1

P.b.b.
Erscheinungsort
Frohnleiten
Verlagspostamt
8130 Frohnleiten

Zl.-Nr. 57798G59U



P. Simon Orec

„Der Herr ruft dich, dass du ein Teil seines Volkes wirst!“

Ein Jahr ist es her – ich war gerade mit dem Redaktionsteam der „Begegnung“ bei der Korrektur der Osternummer – als Papst Franziskus zum Nachfolger von Benedikt XVI. gewählt wurde. Zu meiner Freude hat er sich den Namen des heiligen Franziskus von Assisi gegeben. Seine demonstrative Bescheidenheit und seine Beliebtheit machen ihn zu einem großen

Vorbild, und die ganze Welt blickt in Richtung Vatikan, um zu erleben, was dieser Papst bei den täglichen Homilien, beim Angelusgebet oder bei seinen Mittwochsaudienzen sagt.

Mit seinen Gesten und seinem Umgang mit Menschen hat Franziskus im ersten Amtsjahr gezeigt, wie das Verhältnis der Kirche zu ihren verwundbarsten Gliedern sein sollte. Als ihn ein Redakteur der Jesuitenzeitschrift „Civiltà Cattolica“ fragte: „Wer ist denn Jorge Mario Bergoglio?“, antwortete er mit einer Beschreibung, die ihn am besten kennzeichnet: „Ich bin ein Sünder, auf den Gott sein Auge geworfen hat. Ich bin einer, den der Herr anschaut. Meine Devise ‚Er hat Erbarmen mit ihm und er hat ihn erwählt‘ habe ich immer als ganz auf mich zugeschnitten betrachtet.“

Umfragen bestätigen die große Wirkung des neuen Papstes: 97,9 % haben schon von ihm gehört, 62,5 % geben ihm die beste Note, 77,2% meinen, dass er das Bild der Kirche in der Öffentlichkeit zum Besseren gewandelt hat, und 68,7 % meinen, seine Reden über die Armut seien die besten. Er ist ein Verbündeter im Kampf für die Gerechtigkeit in der Welt. Er spricht nicht nur von der Armut, sondern lebt sie auch und will, dass es ihm alle Christen gleichtun. Er hat den Budgetposten für Almosen erhöht und lässt Schweizergardisten die Gaben unter den Ärmsten auf der Straße verteilen. Er denkt an die ertrunkenen Flüchtlinge vor Lampedusa, nimmt einen von Beulen übersäten Mann auf dem Petersplatz in den Arm und wäscht am Gründonnerstag Strafgefangenen die Füße. Er lebt bescheiden im Gästehotel St. Klara, fährt mit dem Bus und trägt sein Reisegepäck selbst. Seine Worte sind durch Taten gedeckt, weshalb seine zweite Enzyklika „Evangelii Gaudium“ (Freude am Evangelium) zum weltweiten Bestseller geworden ist.

Mein Osterwunsch an Sie schließt sich den Worten an, die Papst Franziskus bei einer Generalaudienz am 12. Juni des Vorjahres ausgesprochen hat: „Ich wünsche allen, die sich noch weit entfernt von Gott und der Kirche fühlen, die unentschlossen oder gleichgültig sind, die meinen, dass man nichts mehr ändern kann, dies: Der Herr ruft dich, dass du ein Teil seines Volkes wirst und dass du das mit großem Respekt und großer Liebe tust!“

In diesem Sinne wünsche ich allen ein gesegnetes und frohes Osterfest im „Jahr der Hoffnung“!

Ihr Pfarrer P. Simon OREC

Es gibt Christen, deren Lebensart wie eine Fastenzeit ohne Ostern erscheint.

Papst Franziskus

IMPRESSUM

Inhaber, Herausgeber und Redaktion:

Römisch-Katholisches Pfarramt Frohnleiten,
8130 Frohnleiten, Hauptplatz 1, Tel. 03126/2488,
Fax: Dw 5, frohnleiten@graz-seckau.at
P. Simon Orec OFM

Schriftleitung und Redaktion:

Walter Prügger, M.A.,
Mag. Michael Bock, Ing. Johann Melinz, Gabriele Prietl, Mag. Hannes Schwab, Grete Wiesberger

Layout: Walter Prügger, M.A.

Lektorat: Mag. Hannes Schwab

Hersteller: Styria Print GmbH,
Am Hartboden 33, 8101 Gratkorn

Offenlegung gemäß Mediengesetz:

Eigentümer: Röm-Kath. Pfarre Frohnleiten, zu 100%
Informationsorgan der Röm-Kath. Pfarre Frohnleiten.

NÄCHSTE AUSGABE

Redaktionsschluss: 13. Juni 2014

Abholung für Pfarrblattausdräger: ab 27. Juni 2014

Ein bunter Frühlingsstrauß

Das Redaktionsteam freut sich erneut über die Auszeichnung der geleisteten Arbeit. Sie ist ein Ansporn, diese Qualität auch im Jahr 2014 beizubehalten, neue Akzente zu setzen und Ihnen Lesevergnügen zu bereiten.

PREISVERLEIHUNG

In der Kategorie „Bestes Titelblatt“ erzielte das Titelblatt der Osterausgabe des Vorjahres den ersten Preis.

Der **Jurykommentar** lautet folgendermaßen: *Die Titelseite könnte auch die Titelseite eines teuren Magazins sein. Die Seite ist klar, hat ein schönes Motiv mit wenig Text und ist technisch perfekt ausgeführt.*

In der Kategorie „Bester Artikel“ wurde der Beitrag zum Erntedankfest mit dem 3. Platz belohnt.

Hier ein Auszug aus dem **Jurykommentar**:

Die aufwändige Aufmachung und schöne Gestaltung verleiten zum Lesen. Das Auge „isst“ mit. Das Wort- und Suchspiel macht Spaß und man bleibt auf der Seite hängen.

Die Anerkennung der redaktionellen Arbeit freut uns und ermutigt uns, weitere Schritte im Jahr 2014 zu setzen.

(Fotos: Pater Simon, APA, Fotocredit: Weiß)

WICHTIGES RUND UM DIE PFARRE

Parteienverkehr in der Pfarrkanzlei

Montag-Freitag 8.30 bis 11 Uhr
Tel.: 03126-2488
Mobil: 0676-87427207 (P. Simon)
Fax: 03126-2488-5
E-Mail: frohnleiten@graz-seckau.at

Sprechtage der Kirchenbeitragsorganisation

2. Mai im Pfarrzentrum Frohnleiten
9 bis 12.30 Uhr und 13 bis 16 Uhr
Tel.: 0810-820 600 zum Ortstarif
Fax: 0316-8041 18421
E-Mail: kirchenbeitrag@graz-seckau.at

HOMEPAGE

Seit Dezember ist die neu gestaltete Homepage online. Wir laden Sie herzlich ein, die Seite der Pfarre zu besuchen. Für Ihre Hinweise und Anregungen sind wir sehr dankbar.

AKTUELLE AUSGABE

In dieser Ausgabe erwartet Sie ein bunter Frühlingsstrauß an Artikeln und Fotos. Anlässlich des ersten Amtsjahres von Papst Franziskus begleiten Sie im Jahr der Hoffnung spirituelle Impulse in grünen Hoffnungskreisen durch die gesamte Ausgabe. Im Zentrum steht das Glaubensleben in unserer Pfarre in der Karwoche. Vielleicht gelingt es der „Begegnung“, Impulsgeber für eine aktive Teilnahme an der Osterliturgie zu sein.

Ich hoffe, dass der eine oder andere Artikel einer Frühlingsblume gleich Ihr Wohlgefallen findet. Viel Lesevergnügen und ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen

__Walter Prügger

Ich kann mir
keinen Christen vorstellen,
der nicht lachen kann.
Sehen wir zu,
dass wir ein frohes Zeugnis
unseres Glaubens
abgeben.

Papst Franziskus

IN EIGENER SACHE ...

Wir freuen uns auf ihre Beiträge!

Redaktion Pfarrblatt

Hauptplatz 1, 8130 Frohnleiten
E-Mail: pfarrblatt.frohnleiten@gmx.at

Frauentreff-Termine

jeweils am Mittwoch, 9 – 11 Uhr
16. April, 21. Mai, 18. Juni Ausflug
Auf ein Wiedersehen freuen sich Edith Grundauer-Leski (0676-87428505) und Gabi Prietl (0664-3669718).

Caritas-Ausschuss

Sammlung für die Pfarrcaritas jeden
1. Sonntag des Monats. Dankeschön!



Besuchen Sie unsere neue Website:
<http://frohnleiten.graz-seckau.at>

TITELBILD UND SEITE 6

CRUCIFIXION

Glaskunstwerk (450x180 cm) von
Giampaolo Ghisetti
(geboren 1944 in Venedig)
in der Kirche Santi Giovanni e Paolo,
(venezianisch „San Zanipolo“)
im Viertel Sestiere Castello in Venedig.

Mehr zu den Arbeiten des Künstlers unter:
www.ghisettipaintings.com
(Foto: Bustos)

Begegnung
mit Sylvia „Ivy“ Kollmann

VERNISSAGE

Dienstag, den 29. April

um 19.00 Uhr

Kreuzgang des Klosters

Aus handbemalten Spezialpapieren und Plexiglas fertigt die Grazer Künstlerin Sylvia „Ivy“ Kollmann Kunst-Licht der besonderen Art: Strahlende Bilder und Objekte, die den Blick magisch anziehen. Noch nie hat man Papier so gesehen! Weiches Licht untermalt lebendige Strukturen und spielt mit leuchtenden Farben. Grafische Elemente erzeugen spannende Kontraste. Innovative Wandleuchtbilder, aber auch klassische Hänge- und Stehleuchten entstanden in anderthalb

Jahren intensiver Auseinandersetzung mit der Materie in ihrem „Kunstlichtatelier“ in der Grazer Sporgasse.

Ivy Kollmann, seit 1999 freischaffende Künstlerin, vereint in ihren „dlights“-Leuchten Ansätze aus Malerei, Fotografie und Grafik-Design. In diesen Techniken sammelte sie zuvor jahrelang Erfahrungen.

Von 29. April bis 11. Mai leuchten Ivy Kollmanns dlights in der Klostergalerie Frohnleiten!

—Karl Edler





Nepomuk-Statue in Rothleiten

Die Statue des heiligen Johannes Nepomuk steht vor dem Gasthof „Zum Jäger“ der Familie Helene und Karl Dirnbacher in Rothleiten und wurde dort vor rund 250 Jahren errichtet.

Diese Sandsteinstatue befindet sich auf einem Straßengrundstück des Landes Steiermark, und es war Karl Dirnbacher, der sie vor 13 Jahren vor dem Verfall rettete. Er ließ sie mit großzügiger Unterstützung der Gemeinde um 70.000 Schilling in Pöllau restaurieren, ein neues Fundament errichten und von der Gärtnerei Zenz ein Blumenbeet anlegen. Vor zwei Jahren wurde das wertvolle Kunstwerk Opfer eines Vandalenakts. Das Kreuzifix und eine Hand wurden dabei mutwillig entfernt. Karl Dirnbacher veranlasste die Wiederherstellung durch den Steinrestaurator Christof Zeller aus Friesach.

Der Name des Heiligen bedeutet „Gott ist gnädig“. Er lebte im 14. Jh. in Prag und war Generalvikar des Bischofs. Die Legende berichtet, dass die Königin von Böhmen ihn zu ihrem Beichtvater wählte. König Wenzel IV., zugleich Kaiser des Heiligen Römischen Reiches, wollte Johannes zwingen, das Beichtgeheimnis zu brechen. Er weigerte sich standhaft und wurde deshalb am 20. März 1393 in der Moldau ertränkt. Dieses Datum ist auch sein katholischer Gedenktag. Die Attribute des Märtyrers sind daher Brücken, eine Verschwiegenheitsgeste mit den Fingern auf dem Mund und ein Kreuzifix in der Hand. Zwei dieser Attribute findet man auch bei der Statue in Rothleiten.

Im Vorjahr ließ Karl Dirnbacher die Nepomuk-Statue gänzlich renovieren. Sie wurde gereinigt, Risse wurden ausgebessert und man behandelte sie mit einem Witterungsschutz. Herr Dirnbacher übernahm selbst ein Drittel der Kosten dafür, die anderen beiden Drittel teilten sich die Stadtgemeinde und die Landesstraßenverwaltung. Nach der Renovierung wurde am 1. Juni 2013 ein Fest für den heiligen Nepomuk gefeiert, an dem zahlreiche Prominente aus der Politik, der Wirtschaft und von der Exekutive teilnahmen. Der Reinerlös dieser Veranstaltung wird für künftige Renovierungsarbeiten verwendet.

Herrn Karl Dirnbacher gebührt großer Dank für sein privates Engagement rund um dieses wunderbare Zeichen des Glaubens in unserer Pfarrgemeinde. Die Statue war 2013 auch eine Station beim Kapellenlauf im Rahmen der Langen Nacht der Kirchen.

__Johann Melinz

Buchtipps

BUCH&CO.
Bibliothek Frohnleiten



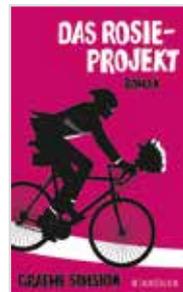
Der neue Tugendterror

Autor: Thilo Sarrazin

Verlag: DVA

Meinungsfreiheit ist ein Grundrecht. Doch im Alltag begegnet man so manchem Denk- und Redeverbot. Sarrazin analysiert in seinem neu-

en Buch den grassierenden Meinungskonformismus. Mit gewohntem Scharfsinn prangert er diesen Missstand an und benennt die 14 vorherrschenden Denk- und Redeverbote unserer Zeit.



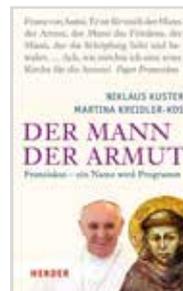
Das Rosie-Projekt

Autor: Graeme Simsion

Verlag: Krüger

Don Tillman will heiraten. Allerdings findet er menschliche Beziehungen oft höchst verwirrend und irrational. Was tun? Don entwickelt das Ehefrau-Projekt: Mit einem

16-seitigen Fragebogen will er auf wissenschaftlich exakte Weise die ideale Frau finden. Also keine, die raucht, trinkt, unpünktlich oder Veganerin ist. Und dann kommt Rosie. Unpünktlich, Barkeeperin, Raucherin. Offensichtlich ungeeignet. Aber Rosie verfolgt ihr eigenes Projekt: Sie sucht ihren biologischen Vater. Ein Buch über Gefühle und Logik...



Der Mann der Armut

Autor: Niklaus Kuster und Martina Kreidler-Kos

Verlag: Herder

Der Franziskusforscher und Kirchenhistoriker Niklaus Kuster und die Klaraforscherin Martina Kreidler-Kos zeichnen

das erste Pontifikatsjahr von Papst Franziskus eingehend nach und würdigen es franziskanisch. Schwerpunkte bilden: arme Kirche, geschwisterliches Menschenbild, Bedeutung der Ortskirchen, Kirchenkritik und Kirchenreform, Begegnung der Religionen, Sorge um die Schöpfung.

JESUS HAT LEIDEN IN LIEBE VERWANDELT

**Feiern Sie die Liturgie der Karwoche mit!
Tauchen Sie ein ins christliche Ostermysterium!
Teilen Sie die Freude der Auferstehung!**

PALMSONNTAG

Einzug in Jerusalem: Jesus reitet auf einem jungen Esel in die Stadt Jerusalem und wird wie ein König begrüßt.

GRÜNDONNERSTAG

Das letzte Abendmahl feiert Jesus mit den zwölf Aposteln im Obergeschoß eines Hauses in Jerusalem. Danach nimmt

KARFREITAG

Abstinenz- und Fasttag

Jesus wird vor führende Priester gebracht, danach vor den Hohen Rat, das oberste Gericht der Juden. Anschließend wird er Pontius Pilatus vorgeführt,

KARSAMSTAG

Tag der Grabesruhe

Nach seinem Tod wird der Leichnam vom Kreuz abgenommen und im Grab des Josef von Arimathäa, eines reichen Juden, beigesetzt.

OSTERSONNTAG

Hochfest der Auferstehung des Herrn

Jüngerinnen von Jesus, die den Leichnam salben wollen, finden sein Grab leer vor und erfahren als erste von der Auferstehung. Jünger, denen sie von ihrem Erlebnis berichten, schenken ihnen vorerst keinen Glauben.

OSTERMONTAG

Dann begegnen zwei von ihnen auf dem Weg zum nahe gelegenen Emmaus selbst dem aufer-

Wir sollten das
Wesentliche in den
Mittelpunkt
unseres Lebens stellen:

Jesus Christus.

Alles andere ist
zweitrangig.

Papst Franziskus

PFARRKIRCHE

**8 UHR HEILIGE MESSE
9 UHR PALMWEIHE
IM ANSCHLUSS HEILIGE MESSE**

ADRIACH

**8.30 UHR PALMWEIHE
PROZESSION UND HEILIGE MESSE
13.30 UHR KREUZWEGANDACHT
SCHREMS UND LAUFNITZBERG:
14 UHR KREUZWEGANDACHT**

er die Jünger mit in den Garten
Getsemani, um zu beten.
Jesus wird verhaftet, nachdem
Judas ihn mit einem Kuss ver-
raten hat.

PFARRKIRCHE

19 UHR ABENDMAHLFEIER

LAUFNITZBERG

20.30 UHR KREUZWEGANDACHT

SCHREMS

**14 UHR KREUZWEGANDACHT
FÜR KINDER
(TREFFPUNKT
REINPRECHTKAPELLE)**

der ihn zu Herodes zum
Verhör schickt. Pilatus fällt das
Todesurteil.
Jesus wird nach Golgota ge-
bracht und gekreuzigt.

PFARRKIRCHE

**15 UHR GEDENKMINUTE
DES TODES UNSERES HERRN
KREUZWEGANDACHT FÜR KINDER**

**19 UHR GEDÄCHTNISFEIER VOM
LEIDEN UND STERBEN CHRISTI,
KOMMUNIONFEIER**

LAUFNITZDORF

**15 UHR KREUZWEGANDACHT
IN DER KAPELLE**

**7 UHR FEUERWEIHE IM KLOSTERGARTEN
OSTERSPEISENSEGNUNGEN**

Pfarrkirche 14, 15 und 16 Uhr

Schenkenberg/Kapelle 8.30 Uhr

Badl/Kapelle 8.30 Uhr

Altenberg/Rebinger 9 Uhr

Schrauding/Kapelle 9 Uhr

Gams/Kapelle 9.30 Uhr

Ungersdorf/Kapelle 9.30 Uhr

Schloß Weyer 10 Uhr

Pfannberg/Schöllerkapelle 10 Uhr

Peugen/Kapelle 10.30 Uhr

Schrems/Kapelle 10.30 Uhr

Laufnitzdorf/Kapelle 11 Uhr

Wannersdorf 11.30 Uhr

Reising/Sieglkreuz 15 Uhr

Adriach/Kirche 18 Uhr

VEREHRUNG DES HL. GRABES

Siebenväterkapelle (Pfarrkirche)

7-8 Uhr: Wannersdorf, Peugen, Pfannberg, Dirnberg **8-9 Uhr:** Laufnitz-

dorf, Laufnitzberg, Leutnant Günther-Siedlung, Rothleiten **9-10 Uhr:**

Dr. Ammannstraße, Weingartenweg, Villenviertel, Schönau, Grünanger

10-11 Uhr: Hofamt, Altenberg, Pöllagraben, Gamsgraben, Gams **11-12**

Uhr: Hauptplatz, Vormarkt, Kogl, Antonienhöhe, Antonienweg **12-13 Uhr:**

Mauritzen, Ungersdorf, Schrauding, Badl **13-14 Uhr:** Schrems, Gschwendt

In der **Kirche Adriach** ist die Verehrung des hl. Grabes von **14 bis 18 Uhr**

möglich.

20 UHR OSTERNACHTSFEIER

und Weihe des Osterlichtes (Kerze mitbringen!)
anschließend Osterfeuer im Klostergarten

PFARRKIRCHE - HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

8 UHR HEILIGE MESSE

10 UHR HEILIGE MESSE - PAUKENMESSE VON JOSEF HAYDN

Zum Hochamt am Ostersonntag werden der Chor und das Orchester der Pfarre wieder
eine berühmte große Messvertonung zu Gehör bringen:

Die „Paukenmesse“ von Joseph Haydn. Das Stück wurde 1796 komponiert und zählt zu
Haydns vokalem Spätwerk, wie auch die großen Oratorien „Die Schöpfung“ und „Die vier
Jahreszeiten“. Den Beinamen trägt die Messe wegen der Pauken-Solostelle im „Agnus Dei“,
die auf die seinerzeitige drohende Kriegsgefahr durch Napoleon hinweisen sollte. Aller-
dings siegt in der Komposition eindeutig der Frieden im freudigen „Dona nobis pacem“.

Haydns Meisterschaft zeigt sich in der „Paukenmesse“ auch in der kunstvollen Orchester-
behandlung. Er hatte davor vierzehn Jahre lang keine Kirchenmusik geschaffen, aber seine
Sinfonien zur Vollendung geführt.

ADRIACH

**8.30 AUFERSTEHUNGS-
PROZESSION
IM ANSCHLUSS HEILIGE MESSE**

standenem Herrn. In den fol-
genden Tagen machen weitere
Jünger diese Erfahrung.

PFARRKIRCHE

**8 UHR HEILIGE MESSE
10 UHR HEILIGE MESSE**

SCHREMS

9 UHR HEILIGE MESSE

RÜCKBLICK



Die Stimmung der zahlreichen Gäste am 8. Februar war hervorragend, und bei der schwungvollen Musik der Fuchsbartl-Banda wurde eifrig bis in die Morgenstunden getanzt. Bei der Mitternachtseinlage hatten die Herren von der „Spätlese“ alle Sympathien auf ihrer Seite. Das etwas veränderte kulinarische Programm bewährte sich ebenso wie der Heimbringer-Dienst, den es heuer zum ersten Mal gab. Dank des Einsatzes vieler fleißiger HelferInnen vor, während und nach dem Fest bleibt uns dieser Abend in bester Erinnerung.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen 2015!

Monika Weingerl-Schalk (Festobfrau) (Foto: Ullrich)

AUSBLICK



Vorankündigung: Samstag, den 31. Mai 2014

Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterausflug nach Marija Bistrica

11 Uhr Hl. Messe in Marija Bistrica, danach Weiterfahrt nach Krapina und Besuch des Neanderthalmuseums

Bitte melden Sie sich in der Pfarrkanzlei zum Ausflug an!

(Foto: Pater Simon)



KONZERT

d´accord meets Gospel

Es ist soweit: d´accord Frohnleiten unter der Leitung von Alexey Pivovarskyi lädt am Sonntag, den 25. Mai um 18.00 Uhr zum Konzert in die Pfarrkirche Frohnleiten ein. „Gospel“ ist englisch und bedeutet „Gute Nachricht“ oder „Evangelium“

– und gute Nachrichten, noch dazu in musikalischer Form, hört man immer wieder gern. d´accord wird zeitgenössische Gospelmusik aus dem Repertoire des „Oslo Gospel Choir“ und einige Klassiker singen. Edwin Hawkins, der 1969 den aus dem 19. Jahrhundert stammenden Gospelsong „Oh happy day“ neu interpretiert und zum Welthit ge-

macht hat, antwortete auf die Frage eines Journalisten, ob solche Songs noch Gospel seien: „Gospel ist nicht der Sound – es ist die Botschaft. Wenn es von Jesus Christus handelt, ist es Gospel.“ In diesem Sinn freut sich d´accord Frohnleiten auf Ihren Besuch!

—Dr. Gisela Santowski (Foto: Edler)

JUBILARE

Manchmal kann man leben, ohne seine Nachbarn zu kennen. Dies entspricht aber nicht dem Leben eines **Christen.**

Papst Franziskus

Gottes Segen für das neue Lebensjahr!



Wie schon 2013 nimmt der Umweltausschuss des PGR auch heuer an der **Aktion „Saubere Gemeinde“** teil. Wir würden uns freuen, wenn auch Sie bei dieser Müllsammelaktion dabei sind.

Treffpunkt: **26. April 2014**

am Wirtschaftshof der Gemeinde in der Kühau.

Nähere Informationen unter 03126-4802

(Umweltpfarrgemeinderätin Angelika Hörzer)

(Foto: Pater Simon)

Fotos und ausführliche Artikel zu diesen und weiteren Veranstaltungen

<http://frohnleiten.graz-seckau.at>



Kaum jemand ist so vielseitig begabt und so engagiert wie unser Oberministrant und Firmbegleiter **Valentin Weingerl**, der heuer im Jänner seinen 18. Geburtstag beging. Ich durfte ihm bei der Geburtstagsfeier in der Runde seiner Familie herzlich gratulieren und dankte ihm für sein Engagement in unserer Pfarre. Valentin Weingerl begann als kleiner Bub zu ministrieren und wurde durch sein Wesen und seinen Fleiß für viele zum Vorbild. Von Johannes Wagner übernahm er die schwierige Aufgabe, sich um die Ministranten zu kümmern. Das glückte ihm so sehr, dass die Ministranten gerne lange blieben – zum ersten Mal in der Geschichte bis nach dem Militärdienst. Nach dem Abgang dieser Großen gibt es eine Lücke im Nachwuchs. Im „Jahr der Hoffnung“ hoffen wir, dass wir wieder eine große Schar von jungen Ministranten um den Altar sehen, nicht nur zu den hohen Feiertagen, sondern an vielen Sonntagen, so wie es auch für Valentin selbstverständlich war und ist. Dem 18-jährigen Valentin und allen Ministranten und jungen Pfarrmitarbeitern wünsche ich viel Freude an unserer Pfarrgemeinde! Pater P. Simon

Am 30. Dezember feierte unser vielseitiger Mitarbeiter **Ing. Johann Melinz** seinen 70. Geburtstag. Er ist sportlich wie eh und je, läuft Marathon und spielt Fußball. In der Pfarre ist er seit seiner Jugendzeit engagiert, zuerst als Ministrant und dann als Jugendführer. Er war lange Jahre Pfarrgemeinderat, sogar Vorstand, und Leiter des Öffentlichkeitsausschusses. Bis heute ist er ein fleißiges Mitglied in der Redaktion der „Begegnung“. Seine Artikel über die „Zeichen unseres Glaubens“ begleiten uns seit Jahrzehnten und erfreuen sich großer Beliebtheit. Auch sein Beratungsangebot zum Kirchenbeitrag wird gerne angenommen und ist für viele sehr wichtig. Für all das dankte ihm Pater P. Simon zum Anlass seines runden Geburtstages. Die „Begegnung“ dankt ihm ebenso und wünscht dem Jubilar, angesichts seiner Sportverletzung eine baldige Genesung und viel Glück für sein weiteres Leben und Wirken.

weitere Jubilare:

Rainer SCHMUTZ (50) Traude PUCHER (70)

Theresia BARTH (75) Helmut NÖBAUER (75)

Heribert KEMMER (80) Peter FERSTL (80)

Am 9. Februar feierte unser fleißiger und vielseitiger Pfarr- und Klostermitarbeiter **Manfred Wiesberger** seinen 70. Geburtstag und zugleich das 45. Ehejahr mit seiner Frau Grete. Bei der Mitternachtseinlage des Pfarrballs, bei der das Frohnleitner Trio „Spätlese“ spielte, überreichte ihm die Festobfrau Monika Weingerl-Schalk eine spezielle Torte als kleinen Dank für seinen großen Dienst an unserer Pfarre. Die Danksagungen setzten sich fort bei der Nachfeier des Pfarrballs, bei einem Festessen im Kloster sowie bei der Feier mit seiner Großfamilie, zu der auch die „Klosterfamilie“ eingeladen war. Die „Begegnung“ gratuliert ihm ebenfalls und wünscht Herrn Wiesberger viel Gesundheit und Gottes Segen für seine weiteren Lebensjahre!

Aloisia SELLER (80)

Hermine GROSSEGGER (85) Markus BARTH (85)

Margarete FRIEDAM (90) Joseph KAINZ (93)



Die Künstlerinnen und Künstler bei der Scheckübergabe. (Fotos : Ullrich und Schweiger)

Kunstwirbel für das Seilerhäusl

Mit einer Benefizausstellung unter dem Titel „Kunstwirbel I“ waren viele heimische Kunstschafter daran beteiligt, dass unser Kirchturm saniert werden konnte. Mit dem „Kunstwirbel II“ im November und Dezember des vorigen Jahres wurden nun 4.500 Euro für die Renovierung des 100 Jahre alten Seilerhäusls gesammelt. Für dieses besondere Kleinod unserer Stadt stellten die KünstlerInnen 50 Prozent des Verkaufserlöses ihrer Werke zur Verfügung und übergaben sie Pater Simon. Großer Dank gebührt allen Beteiligten, angefangen von

Fredi Wiesberger, der Musikantengruppe Spätlese, über die Buffet-Damen und die Bausteinverkäufer bis zu den KünstlerInnen selbst: Peter Angerer, Susanne Bodlos, Ingrid Edler, Edwin Eder, Elisabeth Glänzer, Christine Hermann, Anton Jauk, Marisa Koiner, Helmut Nöbauer, Armin Pressler, Michael Raimann, Karl Reiter, Ingrid Ritter, Ernst Schwaiger, Helmut Schweiger, Leonhard Weingerl, Harald und Helga Zöchling.

Von der Pfarre ist für heuer die Generalsanierung des Seilerhäusls geplant: Der Pavillon erhält ein neues Dach,

beschädigte Hölzer werden ausgetauscht, der Lack wird abgebeizt und anschließend werden alle Holzteile mit pigmentiertem Leinöl eingelassen. Die Tür und die Fenster erhalten einen grünen Anstrich und der Sockel wird saniert. Das Fundament des Gartenzauns wird erneuert, fehlende Pfeiler werden ergänzt und die gesamte Zaunanlage erneuert in Anlehnung an den Urzustand. Außerdem plant die Stadtgemeinde für 2014 die Absenkung und Pflasterung der Zufahrt zum Kloster.

__Helmut Schweiger

Mariä Lichtmess-Tradition in Adriach

Mariä Lichtmess oder das „Fest der Darstellung des Herrn“ wird am 2. Februar, also 40 Tage nach Weihnachten, als Abschluss der weihnachtlichen Feste gefeiert. Nach den Vorschriften des Alten Testaments galt eine Mutter 40 Tage nach der Geburt eines Kindes als unrein. Sie musste ein Reinigungsoffer in Form von zwei Turteltauben oder eines Lammes darbringen. Die Gottesmutter Maria pilgerte zu diesem Zweck in den Tempel, um ihren Sohn vor Gott „darzustellen“. Dabei begegnete sie Simeon und der Prophetin Hanna, die erkannten, dass Jesus kein gewöhnliches Kind war, und die beiden priesen ihn als den Erlöser Israels. Als Zeichen dafür, dass der Winter nun zu Ende geht und es wieder heller wird,

gibt es an diesem Tag eine Lichterprozession und eine Kerzenweihe, die dem Festtag seinen Namen geben. Dabei wird der Jahresbedarf an Kerzen für die Kirche und den privaten Hausgebrauch gesegnet. Zum Abschluss der Messfeier wird auch oft der Blasiussegen gespendet. Der Namenstag des Hl. Blasius wird am 3. Februar gefeiert, sein Segen soll bei Halsleiden Wunder wirken. Dazu werden zwei Kerzen kreuzförmig unter den Hals des Bittenden gehalten und ein Segen ausgesprochen.

Mariä Lichtmess war bis 1912 ein offizieller Feiertag. Im Anschluss an diesen Tag begann die Arbeit der Bauern nach der Winterpause wieder, und Diensthöfen konnten ihren Dienstherrn wech-

seln. Eine Bauernregel beschreibt die allmähliche Verlängerung der Sonnenstunden nach dem kürzesten Tag des Jahres, dem 21. Dezember: Zu Stephani a Mucknschritt, zu Neujahr a Hahnentritt, zu Heiligen Drei König a Hirschensprung und zu Lichtmeß a ganze Stund.

In Adriach kümmert sich traditionell die Familie Nahold-Möstl vlg. Feyertag um diese Messe. Aus diesem Grund wird anschließend zu einer Kirchtagsuppe und Lichtmess-Krapfen geladen. Dieser Brauch wird mittlerweile seit über 50 Jahren aufrechterhalten und von Generation zu Generation weitergegeben. Möge dies mit Gottes Hilfe auch die nächsten Jahre der Fall sein!

__Christine Nahold

Gott wird niemals müde zu verzeihen; wir sind es, die müde werden, um sein Erbarmen zu bitten.

Papst Franziskus

Begegnung
mit Martin Lintner



OFT GENÜGT EIN FUNKE. GOTT.



Moraltheologe Martin Lintner spricht in einem Interview über einen Vortrag des ehemaligen Kurienkardinals Walter Kasper.

(Fotos; RPI Lebensbilder, Diözese Graz-Seckau)

Eine „rettende Planke“ für Wiederverheiratete

Der Papst hat Walter Kasper eingeladen, vor der Kardinalversammlung zu sprechen. Was bedeutet das?

Der Papst sieht in Ehe und Familie den Grundbaustein jeder Gesellschaft und den zentralen Ort für die Glaubensweitergabe. Er sieht aber auch deutlich, wie sehr Ehe und Familie durch verschiedenste Umstände zunehmend in die Krise geraten. Da fragt er sich, wie kann die Kirche Eheleute und Familien, besonders die Bedrängten und Gescheiterten, angemessen begleiten. Passen die bisherigen Antworten der Kirche in Lehre und Praxis oder bedarf die Kirche einer Neuorientierung? Die Einladung an Walter Kasper zu einer ehrlichen und offenen Bestandsaufnahme sowie die breite Befragung der Gläubigen zur Synode ist ein neuer und bisher ungewohnter Schritt.

Es soll ja dann nach dem Referat auch eine „heiße“ Debatte unter den Kardinalen gegeben haben. Was hat Kasper „angestellt“?

Kasper hat in aller Offenheit vor allem verschiedenste Lösungsansätze für den Umgang der Kirche mit wiederverheirateten Geschiedenen zur Diskussion gestellt. Die Offenheit der Herangehensweise war für einige Kardinäle sicherlich starker Tobak.

Es fällt auf, dass sich Kasper sehr bemüht hat, eine Weiterentwicklung der kirchlichen Lehre und Praxis nicht als Bruch darzustellen. Wie sehen Sie das?

Kasper verweist auf eine Studie von Professor Ratzinger, nach der schon Origenes und andere Kirchenväter es als „vernünftig“ angesehen haben, geschiedenen Wiederverheirateten zwar nicht eine zweite sakramentale Ehe, aber nach einer gewissen Bußzeit den Zugang zur Eucharistie zu ermöglichen. Es gebe für Wiederverheiratete zwar kein „zweites Schiff“, aber sehr wohl eine „rettende Planke des Heils“ in Form der Sakramente. Eine Praxis, die übrigens in den meisten Ostkirchen gilt und von der katholischen Kirche nie verurteilt wurde.

Kann man sagen, welche Lösung Kasper vorschwebt?

Zunächst unterstreicht er deutlich, dass es keine Lösung am Jesuswort vorbei geben kann. Gleichzeitig aber habe die Kirche mit dem Jesuswort so umzugehen, dass es den Menschen auch gerecht wird und nicht in „Hartherzigkeit“ über sie hinwegfährt. Kasper ist für keine generellen Regelungen, sondern für eine Prüfung der Einzelfälle. Er öffnet gewissermaßen eine kleine Schneise.

Nach diesem „Auftakt“: Was erhoffen Sie sich von den Bischofssynoden zur Familie?

Ich denke, dass es nach den bisherigen Zeichen „von oben“ eine sehr offene Aussprache der Bischöfe geben wird. Schon bei der letzten Synode zur Familie im Jahr 1980 hat es einen Beschluss der Bischöfe mit 179 Ja- und bloß 20 Nein-Stimmen gegeben, in dem es heißt: Die Synode wünscht in ihrer pastoralen Sorge um wiederverheiratete Geschiedene, dass man sich in dieser Sache einer neuen und tieferen Untersuchung widme. Dabei möge man der Praxis der Kirchen des Ostens Rechnung tragen, um so die pastorale Barmherzigkeit besser herauszustellen. Papst Johannes Paul II. hat diesen Wunsch in seiner Enzyklika „Familiaris consortio“ nicht aufgegriffen. Ich denke, Franziskus wird mit so einem Wunsch anders umgehen.

P. Dr. Martin Lintner OSM ist Professor für Moraltheologie an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Brixen, Präsident der Europäischen Gesellschaft für Katholische Theologie und Provinzial der österreichischen Servitenkommunität.



Die „Begegnung“ bedankt sich für die Möglichkeit, dieses von Hans Baumgartner mit P. Dr. Martin Lintner geführte Interview in gekürzter Form veröffentlichen zu dürfen.

Ein Gipfelkreuz als „Stehaufmanderl“



Seit den 1970er-Jahren musste das Gipfelkreuz auf dem Hoaterberg bereits dreimal neu errichtet werden. 1974 wurde das erste Kreuz vom FDC Schrems unter dem Obmann Helmut Unger und nach einer Idee von Josef Günther aufgestellt, wobei damals Peter Harter sen. das Holz dafür spendete. Ein Blitzschlag zerstörte es, weshalb man es 1990 zum zweiten Mal errichtete. Diesmal stellte Herr Norbert Haidinger das Holz zur Verfügung. Es verwitterte allerdings so stark, dass man es 2012 wieder neu aufstellen musste. Das dazu benötigte Material wurde von der Familie Gottlieb gespendet.

Seit Bestehen des Gipfelkreuzes ist es Tradition, jedes Jahr am Pflingstsonn-

tag eine Gipfelkreuzmesse zu feiern. Ein Pfarrer aus Frohnleiten und eine Gruppe von Bläsern des Frohnleitner Musikvereins sorgen für den Rahmen und die Zahl der Besucher stieg von Jahr zu Jahr. Die Mitglieder des FDC Schrems schaffen ab den frühen Morgenstunden Grillwürstel und kühle Getränke auf den Berg, damit man die wunderschöne Atmosphäre noch mehr genießen kann. Für Personen, die schlecht zu Fuß sind, gibt es einen eigenen Pendelverkehr, und seit Anfang der 1980er-Jahre steht sogar ein Klosett auf dem Berg, das bis dato den Bedingungen standhält.

Das es die Gipfelkreuzmesse nun schon seit 40 Jahren gibt, ist den Grundbesitzern, der Familie Schweiger vlg. Hoaterbauer, zu verdanken. Viele sagen, dass diese Wanderung und die anschließende Messe so schön sind, dass sie sie nicht einmal gegen ein Wochenende in Lignano eintauschen würden.

__Monika Affenberger

8. Juni - PFLINGSTSONNTAG
10 Uhr HI. Messe

Friedrich ZÖHRER (46)

Nach kurzer Krankheit verstarb Friedrich Zöhrer vlg. Werfenbauer am 27.



Februar, einen Tag vor seinem 46. Geburtstag. Er gehörte zwei Perioden dem Kirchenrat Adriach an und war bis zu seinem Tode Böllerschütze in Adriach. Durch seine jahrelange Tätigkeit in verschiedenen

bäuerlichen Organisationen war er weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt und durch seine Freundlichkeit überall ein willkommener Gast.

Helmut LEINDL (73)

Helmut Leindl vlg. Heumann verstarb völlig unerwartet am 21. März.



Auch er gehörte zwei Perioden dem Kirchenrat Adriach an. Besonders engagierte er sich bei den Renovierungsarbeiten rund um die Kirche, beim Licht- und Himmelstragen, beim Aus-

schank bei den Dorffesten und vielem mehr.

Für ihre wertvollen Dienste sagen wir ihnen an dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott.

WICHTIGE HINWEISE DER FRIEDHOFSVERWALTUNG

Jede geplante bauliche Veränderung an einer Grabstelle muss in der Pfarrkanzlei gemeldet und von dieser genehmigt werden! Die Mülltrennung funktioniert leider nicht immer nach Wunsch, dadurch steigen wiederum die Entsorgungskosten. Wir bitten Sie, für die Entsorgung von Friedhofsabfall die bereitgestellten Behälter zu benutzen. Für leere Kerzenbecher ist der schwarze Restmüllbehälter vorgesehen, Erde und Steine gehören in den großen Erdcontainer und nicht zum Grünschnitt! Stellen Sie die Gießkannen nach Verwendung wieder zu den Wasserstellen zurück!

Wir beantworten gerne Ihre diesbezüglichen Fragen. Die Sprechstunde am Friedhof findet wieder von Mitte April bis Ende Oktober jeden ersten und dritten Donnerstag des Monats um 18 Uhr statt, bzw. nach Vereinbarung.

__Romana Zink und Karl Rait

Wir sind Spezialist für:

- Pakete
- Flugblätter
- Verpackung
- Visitenkarten
- Broschüren
- Geschäftsdruckerei
- Werbemittel
- Zeitungsdruck

Entdecken Sie die Vielfalt unseres Angebotes...
...denn: außergewöhnliche Wünsche fordern außergewöhnliche Lösungen und einen verlässlichen Partner!

www.styria-print.com

Die Druckerlei in Gratkorn! styriaPRINT

Styria Print GmbH
A-8101 Gratkorn • Am Hartboden 33
Fax DW 30, E-Mail: print@styria.com

03124 / 29090

Elektro LANG

- Lautsprecheranlagen für Feste und Veranstaltungen jeder Art
- Markengeräte zu fairen Preisen

Individuelle Beratungen nach Terminvereinbarung

Tel: 03126 / 3172 • office@elektrolang.at
www.elektrolang.at • Frohnleiten, Brückenkopf 8



Wenn Christus
bei uns ist,
verlieren wir nichts.

Papst Franziskus

TAUFE

- NOVAK Sophia**, am 24.11.
- HÖDL Philipp Simon**, am 04.01
- WOLF Quentin**, am 18.01.
- RASCHIDI Jonas**, am 25.01.
- KOINER Roland**, am 01.02.
- REITER Lena Maria**, am 22.02.
- ZINK Jonas**, am 15.03.
- JANTSCHER Kai Hermann**, am 22.03.
- OLYNEC Janosch**, am 23.03.

TOD

- SAGMEISTER Katharina**, am 17.11. (89)
- DENK Leopoldine**, am 17.11. (94)
- ORTIS Rosa**, am 20.11. (76)
- PETZ Berta**, am 05.12. (90)
- WAIDACHER Peter**, am 10.12. (90)
- MAINZ Johann**, am 29.12. (85)
- STERNADL Helene**, am 05.01. (99)
- GERGER Ute**, am 13.01. (56)
- MITTEREGGER Georg**, am 16.01. (80)
- LINDBICHLER Karl**, am 17.01. (101)
- BRENNER Maria Ludmilla**, am 24.01 (87)
- BRÄUNER Barbara**, am 03.02. (98)
- KRATZER Melitta**, am 08.02. (93)
- PFEILSTÖCKER Ludwig**, am 10.02. (78)
- KRAINZ Anna**, am 14.02. (92)
- RAPPOLD Josefa**, am 16.02. (89)
- ZÖHRER Friedrich**, am 27.02. (46)
- LEINDL Helmut**, am 21.03. (73)
- LORBER Anna**, am 01.04. (81)

Wir danken allen unseren Partnern und wünschen gesegnete Ostern!

Gasthaus Kainz
das Traditionsgasthaus in der Gams
www.gasthauskainz.at

echt steirisch
GENUSS REGION ÖSTERREICH

BAU AUSFÜHRUNG
HAUSHOFER & SÖHNE

A-8130 Frohnleiten office@haushofer.at
Brunnhof 3 Tel.: 03126/2637
www.haushofer.at

von der Planung bis zur Ausführung
Altbausanierung Planung Vollwärmeschutz
Baumeisterarbeiten Energieausweis Statik

MM-IBV

Besuchen Sie uns auf unserer neuen Webseite:
www.mm-ibv.com

Einfach zurücklehnen
mit den Premium-Leistungen der MM-IBV

Persönliche Betreuung und kompetente Beratung, Unabhängigkeit, freie Produktauswahl und eine starke Position gegenüber den Versicherungsanstalten. Diese Leistungen stehen JEDEM als „MM-IBV premium Kunde“ zur Verfügung.

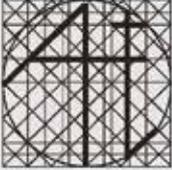
Mit der premium+ Variante bieten wir darüber hinaus noch zusätzliche Dienstleistungen an, mit denen Sie nicht nur bares Geld, sondern auch exklusive Angebote in Anspruch nehmen können.

Informieren Sie sich online unter:
www.mm-ibv.com

MM-IBV Versicherungsmakler GmbH • Technologiepark
Frohnleiten • T: 03126 / 500 90 50

Wir danken allen unseren Partnern und wünschen gesegnete Ostern!

NATURSTEIN



STEINMETZ HINTERLEITNER
Ausführung sämtlicher Steinmetzarbeiten
ADRIACH 94 BEI FROHNLEITEN

Werk Frohnleiten: 03126 / 2755 - Peggau: 03127 / 2148
Geschäftsführer: 0676 / 76 137 01 (Hr. Hinterleitner)
office@steinmetz-hinterleitner.at - www.steinmetz-hinterleitner.at



Handwerk mit Handschlag

Qualität in Stein seit 1959

24h Service 05 0100 - 20815
www.steiermaerkische.at



Vorsorge über das Leben hinaus.



Ein Todesfall bedeutet für die Hinterbliebenen Trauer und Leid - aber auch hohe finanzielle Ausgaben. Sie möchten für Ihren eigenen Todesfall oder für das Ableben eines geliebten Menschen vorsorgen? - Mit der s Bestattungsvorsorge können Sie sicher sein, sie bietet Ihnen das gute Gefühl, alles geregelt zu haben. Nähere Infos in Ihrer Steiermärkischen Sparkasse, im Internet oder unter 05 0100 - 20815.

Wir überspielen für Sie!

Schmalfilm auf DVD oder Blu-ray

Video auf DVD oder Blu-ray

Audio auf CD

Dias auf CD oder DVD

Wir liefern die beste Qualität. Mit Garantie!

Die Nr. 1 bei professionellen Film- Video- Audio- Überspielungen



HEIZ BLITZ
Wieser Ges.m.b.H.
Badl 30, 8130 Frohnleiten

www.heiz-blitz.at

Brennholz - Kohle - Koks
Heizöl - Dieselöl - Pellets

Sämtliche Waren prompt lieferbar
Tel. 03127/2214

Das Heiz-Blitz Wieser Team freut sich auf Ihren Anruf: 03127/ 2214

Raiffeisen
Meine Bank



DIE Immobilienbank



WILLKOMMEN DAHEIM

Ob **Nesthäkchen**, **Nestflüchter** oder **Nesthocker**: Bei Raiffeisen Immobilien sind Sie richtig, wenn es um Ihr Traumhaus, Ihre Wohnung oder das passende Grundstück geht.

www.raiffeisen.at/steiermark



Stein bleibt Stein.

Naturstein in all seinen Facetten schafft Geborgenheit und Atmosphäre in Ihrem Wohnbereich.



steinmetz
PIRSTNER
FROHNLEITEN

www.pirstner.at



0 BIS 24 UHR

BEGLEITUNG IST VERTRAUENSACHE

Wir betreuen mit unseren Filialen und Anmeldestellen rund 80 Gemeinden in der Steiermark und sind das einzige Bestattungsunternehmen der Region mit eigener Feuerhalle.

BESTATTUNG FROHNLEITEN

Filiale der Bestattung Graz GmbH
Familie Köberl | Rabensteinerweg 1
8130 Frohnleiten | Tel.: 03126 39 707

www.holding-graz.at/bestattung

FILIALEN:

Bad Radkersburg | Tieschen und Halbenrain | Feldbach
Frohnleiten | Gleisdorf | Gratwein | Graz | Hitzendorf
Kalsdorf | Kirchberg | St. Bartholomä | Unterpremstätten

Foto: isabck | rob blackburn | Bezahle Anzeige

NEU!

ab 3. Mai 2014

Jeden ersten Samstag im Monat
ist vor der hl. Messe um **18.30 Uhr**
eine Vesper.
Der Rosenkranz entfällt!

Termine & Ankündigungen

<http://frohnleiten.graz-seckau.at>

Gottesdienste in der Pfarrkirche

Montag bis Samstag:

hl. Messe um 19 Uhr

Sonn- und Feiertage

hl. Messen um 8 und 10 Uhr

Medjugorje-Gebetstreffen

jeden Donnerstag um 18 Uhr

Rosenkranzgebet

Montag bis Samstag um 18.30 Uhr,

sonn- und feiertags vor der ersten hl. Messe

VORANKÜNDIGUNG

Frohnleitner Jubelmesse

am **12. Oktober 2014**

Paare, die vor 25, 50 oder 60 Jahren geheiratet haben, sind herzlich eingeladen, sich in der Pfarrkanzlei für die Jubelmesse anzumelden.

BEKANNTGABE DER BÖLLERSCHUSS-GEMEINSCHAFT FROHNLEITEN

Da kein Nachwuchs zu finden ist, wird nach 43 Jahren das Schießen zu kirchlichen Festtagen in Frohnleiten eingestellt. (Johann Rappold)

EINLADUNG

Ausschuss Ehe und Familie

Kinder und Junggebliebene sind herzlich zu einem **Waldspaziergang** zur Jordankapelle und einer kleinen Jause eingeladen.

Treffpunkt: 24. Mai 2014 um 13 Uhr

Hofzufahrt der Familie Fuchs vgl.

Leeb im Pöllgraben in der Gams

KONZERT IN DER PFARRKIRCHE

Samstag 14. Juni, 20 Uhr
Chor der Pfarrkirche Frohnleiten

In Zusammenarbeit mit dem Schweizerorchester werden die „Jubelmesse“ von Carl Maria von Weber und Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy einstudiert. Ein besonderes Stück ist die Kantate „Lobgesang“ von Fanny Hensel, Mendelssohns begabter Schwester, deren Werke erst seit kurzem wiederentdeckt werden.

Feste und Ankündigungen

APRIL

Sonntag, 27.4. - Weißer Sonntag

MAI

Sonntag, 4.5. - 3. Sonntag der Osterzeit

8 Uhr hl. Messe, 10 Uhr Familienmesse

Montag, 26.5. - 1. Bitttag

8 Uhr hl. Messe, 18.30 Uhr Prozession ab Pietà/Klostergarten - Pfarrkirche - anschließend hl. Messe

Dienstag, 27.5. - 2. Bitttag

8 Uhr hl. Messe, Abendmesse in der Pfarrkirche entfällt; 18.30 Uhr Prozession ab Fam. Waidacher vlg. Koaser zur Kapelle in der Schrems und dort hl. Messe

Mittwoch, 28.5. - 3. Bitttag

8 Uhr hl. Messe, Abendmesse in der Pfarrkirche entfällt; 18.30 Uhr Prozession ab Friedhof zur Kirche Adriach und dort hl. Messe

Donnerstag, 29.5. - Christi Himmelfahrt

7.30 Uhr hl. Messe

9.30 Uhr hl. Erstkommunion

JUNI

Sonntag, 1.6. - 7. Sonntag der Osterzeit

8 Uhr hl. Messe, 10 Uhr Familienmesse

Sonntag, 8.6. - Pfingstsonntag

8 Uhr hl. Messe

10 Uhr Hochamt mit dem Chor der Pfarrkirche, Messteile und Motetten zum Pfingstfest

Montag, 9.6. - Pfingstmontag

7.30 Uhr hl. Messe, 9 Uhr hl. Firmung

Sonntag, 15.6. - Dreifaltigkeitssonntag

Donnerstag, 19.6. - Fronleichnam

Hochfest des Leibes und Blutes Christi

8 Uhr hl. Messe,

9 Uhr hl. Messe und Prozession

Sonntag, 22.6. - Fronleichnamssonntag

10 Uhr hl. Messe entfällt

FELDERSEGNUNGEN

Mittwoch, 30.4

18 Uhr Pfannberg

ab Familie Hahn bis zu Fam. Bodlos vlg. Seifried, dort anschließend hl. Messe

Donnerstag, 1.5.

9 Uhr Altenberg

ab Fam. Hörzer vlg. Bodlos bis zur Schenkenbergkapelle, hl. Messe

Samstag, 3.5.

19 Uhr Laufnitzberg bei Fam. Pleschberger

Außengottesdienste

ACHTUNG!

alle KARWOCHENTERMINE (Gründonnerstag - Ostermontag)
im Blattinneren auf Seite 7

ADRIACH

Mittwoch, 23.4. - hl. Georg

20 Uhr hl. Messe

Sonntag, 27.4. - Georgisonntag

8.30 Uhr hl. Messe und Agape

Mittwoch, 28.5. - 3. Bitttag

18.30 Uhr Prozession ab Friedhof zur Kirche Adriach und hl. Messe/Maiandacht

Samstag, 7.6. - Pfingstsonntag

20 Uhr hl. Messe

Samstag, 21.6. - Aloisiusfest

20 Uhr hl. Messe

Sonntag, 22.6. - Fronleichnamssonntag

8.30 Uhr hl. Messe und Prozession

LAUFNITZDORF

Samstag, 17.5. - hl. Nepomuk

17 Uhr Neopmukmesse in der Kapelle

Freitag, 23.5.

20 Uhr Maiandacht in der Kapelle

SCHREMS

Dienstag, 27.5. - 2. Bitttag

18.30 Uhr Prozession ab Fam. Waidacher vlg. Koaser zur Kapelle in der Schrems und dort hl. Messe

SCHENKENBERG

Montag, 9.6. - Pfingstmontag

11.30 Uhr hl. Messe

Samstag, 28.6. - hl. Petrus und hl. Paulus

20 Uhr hl. Messe

HOATERBERG

Sonntag, 8.6. - Pfingstsonntag

10 Uhr hl. Messe

JORDANKREUZ

Samstag, 3.5.

9 Uhr hl. Messe

Samstag, 21.6. - 180 Jahre Jordankapelle

7 Uhr Fußwallfahrt ab Pfarrkirche

10 Uhr hl. Messe musikalische Gestaltung:

Adriacher Sängerrunde

BADL

Freitag, 30.5.

20 Uhr hl. Messe und Maiandacht

DEKANATSFEST IM STIFT REIN

Festgottesdienst, am 27. April 2014 um 10 Uhr